



Pierre Fabre vertraut auf Swissphone

Informationsblatt für ein Alarmsystem / DATI

Die Produktionsstätte des französischen Pharmazie- und Kosmetikunternehmens Pierre Fabre in Gien im Loiret ist mit einem umfassenden Alarmsystem von Swissphone ausgestattet. Die Gesamtlösung ist schnell und effektiv, während die Mitarbeiter, die gefährliche Tätigkeiten ausüben, sich auf ihre persönliche Sicherheit voll und ganz verlassen können. Auf dem Gelände sind vier Gruppen von Rettungsteams im Einsatz, deren Mitglieder zusätzlich zu ihrer normalen Tätigkeit im Brandschutz und als Ersthelfer tätig sind (ESI=Equipers de Seconde Intervention, in Deutschland etwa vergleichbar mit betrieblich ausgebildeten Brandschutz- und Sicherheitskräften) – die betriebsinternen Feuerwehrleute und Sanitäter. Um rasch alarmiert zu werden und umgehend eingreifen zu können, wurde dieser Teil des Personals mit Funkmeldeempfängern ausgestattet. Alleinarbeiter sind mit einem Personennotrufgerät des Typs Swissphone TRIO ausgerüstet.



«Mit Swissphone funktioniert alles sehr gut. Beim kleinsten Problem rufe ich direkt den zuständigen technischen Ansprechpartner an und alles wird sofort geregelt.»

Jean-Gilbert Suplisson, verantwortlicher Techniker für Wartung und Instandhaltung

venieren zu können. Darüber hinaus gibt es weitläufige Kellerräume. Dadurch war es nicht ganz einfach, eine flächendeckende Funkabdeckung für die Pager zu schaffen – selbst mit UHF-Frequenzen. Etwa 500 Personen (intern und extern) arbeiten auf dem Gelände, Büroräume und Labors sind auf fast 42.300 m² verteilt. Die Arbeit mit brennbaren Chemikalien und die Pulverherstellung bringen erhebliche Risiken mit sich.

Funkmelder für Feuerwehr & Rettungskräfte

Bei einem Alarm, der das Eingreifen des internen Sicherheitspersonals erfordert, werden die betriebseigene Feuerwehr und Ersthelfer durch den Swissphone DE710 Meldeempfänger (400 MHz) alarmiert, total sind 25 Pager im Einsatz. Alle sind mit intelligenten 8-fach-Ladegeräten verbunden, die an der Wache zusammenlaufen. Intelligenter bedeutet hier, dass die Mehrfachladegeräte dem Sender und der I.SEARCH-Software über eine IP-Verbindung melden, welche Pager zum Aufladen angemeldet sind. Daraus lässt

Eine riesige Industrieanlage

Der imposante Pharmakomplex der Gien-Laboratorien besteht aus mehreren miteinander verbundenen zweistöckigen Gebäuden, wobei deren zwei vier Etagen hoch sind. Die meisten Gebäude sind durchgängig: Das impliziert, dass sich ein lokaler Brand leicht ausbreiten kann. Daher besteht umso mehr die Notwendigkeit, rasch inter-

Produktionsstätte Gien in Kürze

Der Betrieb in Gien ist ein imposanter Pharmakomplex. Am Standort arbeiten etwa 500 Personen auf einer Fläche von fast 42.300 m².